

0

Quantitative Ansätze in der Betriebswirtschaftslehre

006A
B/S/
B. N.
8327.

Herausgegeben von

Heiner Müller-Merbach

Bericht von der wissenschaftlichen Tagung
des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.
vom 1. bis 3. Juni 1977 in Darmstadt

Verlag Franz Vahlen München 1978

Inhaltsverzeichnis

Einführung in das Thema und Überblick über die Beiträge Von Prof. Dr. <i>Heiner Müller-Merbach</i> , Technische Hochschule Darmstadt	1
Eröffnungsansprache und Begrüßung Von Prof. Dr. <i>Karl Alewell</i> , Universität Gießen	7
Beitrag Nr. 1: Tendenzen der Verwendung quantitativer Ansätze in der betriebswirtschaftlichen Forschung und Praxis Von Prof. Dr. <i>Heiner Müller-Merbach</i> , Technische Hochschule Darmstadt	11

Teil I: Operations Research – Konzepte quantitativer Entscheidungsvorbereitung, Anwendungshindernisse, Prognosetechniken

Beitrag Nr. 2: Die Rolle von Entscheidungsmodellen in der strategischen Planung Von Prof. Dr. <i>Friedrich Hanssmann</i> , Universität München	31
Beitrag Nr. 3: Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung von Operations Research in der Betriebswirtschaft Von Prof. Dr. <i>Erich Soom</i> , Hochschule St. Gallen	45
Beitrag Nr. 4: Einige kritische Bemerkungen zur Relevanz, Zuverlässigkeit und Anwendbarkeit numerischer Prognosemethoden der Betriebswirtschaftslehre Von Dr. <i>Egon F. Kasper</i> , Universität Mannheim	53

Teil II: Wirtschaftsinformatik – Tendenzen der Nutzung von EDV-Anlagen und Informationssystemen

Beitrag Nr. 5: Realisierung von Informationssystemen in deutschen Unternehmungen Von Prof. Dr. <i>Norbert Szyperski</i> , Universität Köln	67
X Beitrag Nr. 6: Methoden zur Gestaltung großer Programmsysteme Von Prof. Dr. <i>Dietrich Seibt</i> , Universität Essen – Gesamthochschule	87
X Beitrag Nr. 7: Zur Verbindung von Modellen, Methoden und Daten bei Unterneh- mensplanung mit EDV Von Prof. Dr. <i>Reinhart Schmidt</i> , Universität Kiel	95
Beitrag Nr. 8: Besonderheiten der Entwicklung beim Einsatz der Mittleren Daten- tententechnik (MDT) Von Dr. <i>Werner Schmidt</i> und Prof. Dr. <i>Rainer Thome</i> , Universität Heidelberg	111
Beitrag Nr. 9: Der Entwurf von Rechnernetzwerken mit quantitativen betriebs- wirtschaftlichen Methoden Von Prof. Dr. <i>Joachim Niedereichholz</i> , Universität Frankfurt	117

Teil III: Rechnungswesen – Entscheidungsorientierte Kosten Axiomatisierung des Rechnungswesens, Auswertung von Plan-Ist-Abweichungen

Beitrag Nr. 10: Überlegungen zur Formulierung eines entscheidungsorientierten Kostenbegriffs Von Prof. Dr. <i>Paul Riebel</i> , Universität Frankfurt	127
Beitrag Nr. 11: Zum Begriff der wertmäßigen Kosten Von Prof. Dr. <i>Christoph Schneeweiß</i> , Freie Universität Berlin	147

- Beitrag Nr. 12: Axiomatisierungsversuche des Rechnungswesens im Lichte neuer erkenntniskritischer Forschung
 Von Prof. Dr. *Richard Mattessich*, Technische Universität Wien und University of British Columbia, Vancouver 159
- Beitrag Nr. 13: Kritische Würdigung der Entscheidungsmodelle zur Auswertung von Plan-Ist-Abweichungen
 Von Prof. Dr. *Lothar Streitferdt*, Hochschule der Bundeswehr Hamburg 173

Teil IV: Wissenschaftstheorie – Fragen der Erkenntnisgewinnung durch quantitative Ansätze

- Beitrag Nr. 14: Möglichkeiten und Grenzen quantitativer Methoden
 Von Prof. Dr. *Peter Janich*, Universität Konstanz 191 X
- X Beitrag Nr. 15: Zur Semantik quantitativer Modelle
 Von Univ.Doz. Dr. *Hans G. Knapp*, Universität Graz 199 X

Teil V: Marketing – Erfahrungen mit quantitativen Ansätzen im Absatzbereich

- X Beitrag Nr. 16: The Development and Use of a Model
 Von Prof. *Andrew S.C. Ehrenberg*, London Graduate School of Business Studies . . 217
- Beitrag Nr. 17: Modellbezogene Akzeptanzprobleme formaler Entscheidungsmodelle im Marketing
 Von Prof. Dr. *Franz Böcker*, Universität Regensburg 227
- Beitrag Nr. 18: Projekterfahrungen bei der Anwendung quantitativer Methoden im Absatzbereich
 Von Dr. *Leopold Bednar* und Dr. *Rainer Hasenauer*, Wirtschaftsuniversität Wien und Institut für Höhere Studien Wien 243
- Beitrag Nr. 19: Der Stand der Implementierung quantitativer Ansätze zur Außen-dienststeuerung
 Von Dr. *Joachim Zentes*, Universität Saarbrücken 259
- Beitrag Nr. 20: Aussagewert ökonomischer Modellierungen für die Werbebudgetierung – dargestellt am Beispiel pharmazeutischer Erzeugnisse
 Von Dr. *Hermann Freter*, Universität Münster 271

Teil VI: Banken – Konzepte und Grenzen des Einsatzes quantitativer Ansätze in Bankbetrieben

- Beitrag Nr. 21: Möglichkeiten und Grenzen der quantitativen Analyse im Bank-Marketing
 Von Prof. Dr. *Hermann Meyer zu Selhausen*, Hochschule der Bundeswehr München . 285
- Beitrag Nr. 22: Die Implementierung von bankbetrieblichen Planungs- und Entscheidungsmodellen
 Von Prof. Dr. *Erich Priewasser*, Universität Marburg 301

Teil VII: Steuern – Die Einbeziehung von Steuern in quantitative Planungsmodelle

- Beitrag Nr. 23: Die Rolle der Steuern in den Modellen der Unternehmensforschung
 Von Prof. Dr. *Lutz Haegert*, Universität Augsburg 317
- Beitrag Nr. 24: Gewinnbesteuerung und Risikoneigung: zur Bewährung quantitativer Ansätze in der Entscheidungstheorie
 Von Prof. Dr. *Dieter Schneider*, Universität Bochum 333

**Teil VIII: Personalwesen und Organisation – Möglichkeiten, Grenzen und Erfahrungen
der Verwendung quantitativer Ansätze in der Personalplanung und der
Organisationsgestaltung**

Beitrag Nr. 25: Systemgestützte quantitative Personalplanung in der Praxis. Ergebnisse einer kritischen Bestandsaufnahme	
Von Priv. Doz. Dr. <i>Michel Domsch</i> , Universität Hamburg	345
Beitrag Nr. 26: Möglichkeiten und Grenzen einer langfristigen Personalbereitstellungsplanung mit Hilfe quantitativer Ansätze	
Von Prof. Dr. <i>Hugo Kossbiel</i> , Universität Hamburg	361
Beitrag Nr. 27: Quantitative Ansätze der Subsystembildung in Organisationen	
Von Prof. Dr. <i>Claus C. Berg</i> , Hochschule der Bundeswehr München	375
Beitrag Nr. 28: Quantitative Analyse zur Belastung der Hochschullehrer – dargestellt am Beispiel der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft der Universität Mannheim (WH)	
Von Prof. Dr. <i>Ludwig Pack</i> , Universität Mannheim	387

Teil IX: Normative Betriebswirtschaftslehre – Anforderungen an die Forschung

Beitrag Nr. 29: Notwendige Gewichtsverlagerungen der betriebswirtschaftlichen Forschung in Zeiten starker Veränderungen	
Von Prof. em. Dr. Dr. h.c. <i>Wilhelm Hasenack</i> , Universität Göttingen	401